



Swiss Neurological Society
Schweizerische Neurologische Gesellschaft
Société Suisse de Neurologie
Società Svizzera di Neurologia

JAHRESBERICHT 2024

EIN JAHR DER STRATEGISCHEN WEICHENSTELLUNG

Rückblick des abtretenden Präsidenten: Ein gemeinsamer Aufbruch

Das Jahr 2024 war für die Schweizerische Neurologische Gesellschaft (SNG) ein Jahr der strukturellen Veränderungen und der strategischen Neuausrichtung. Als abtretender Präsident blicke ich mit grosser Dankbarkeit auf ein Jahr zurück, in dem wir gemeinsam bedeutende Fortschritte erzielt und Weichen für die Zukunft gestellt haben.

Strukturenreformen und Leitbild

Im Zentrum der letzten beiden Jahre stand die Reorganisation der Vorstandsstruktur mit einem Wechsel von einem Präsidial- zu einem Kollegialsystem. Die einzelnen Vorstandsmitglieder sind neu für spezifische Bereiche innerhalb der Gesellschaft zuständig. Dadurch hat sich die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes deutlich vereinfacht und die Zuständigkeiten sind auch für unsere Mitglieder besser ersichtlich geworden.

Mit weiteren Strukturreformen wie der Einführung des neuen Mitgliederstatus «assoziierte Mitglieder», der Gründung der «Weiterbildungskommission» sowie der «Task Force Long Covid» haben wir gezielt auf aktuelle Herausforderungen reagiert.

Ausserdem wurde ein neues Leitbild verabschiedet – ein starkes Bekenntnis zu exzellenter Patientenversorgung,

Forschung sowie innovativer Aus-, Weiter- und Fortbildung. Das neue Leitbild bildet die Grundlage für eine moderne, interdisziplinäre und interprofessionelle Neurologie in der Schweiz.

STARKE NEUROLOGIE: engere Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Neuro- physiologie (SGKN)

Ein besonderer Fokus lag auf der Weiterentwicklung der Weiter- und Fortbildung. In enger Zusammenarbeit mit der SGKN konnten unsere Curricula besser abgestimmt, Grundlagen für die gemeinsamen Zertifizierungen gelegt und interdisziplinäre CME-Angebote gestärkt werden – immer mit dem Ziel, die Weiter- und Fortbildungsqualität in der Schweiz zu verbessern.

Ein konkretes Ergebnis dieser Initiative ist die erstmals 2026 stattfindende Swiss NeuroWeek, organisiert gemeinsam mit SGKN und der Schweizerischen Kopfwissenschaftsgesellschaft (SKG), unter Einbindung der Schweizerischen Epilepsie-Liga und der Schweizerischen Gesellschaft für Kognitive und Verhaltensneurologie (SGKVN). Das neue Format richtet sich an ein breites klinisches und wissenschaftliches Fachpublikum und bringt die verschiedenen Gesellschaften näher zusammen. Dabei stehen Praxisnähe, Interdisziplinarität und Interprofessionalität im Vordergrund.

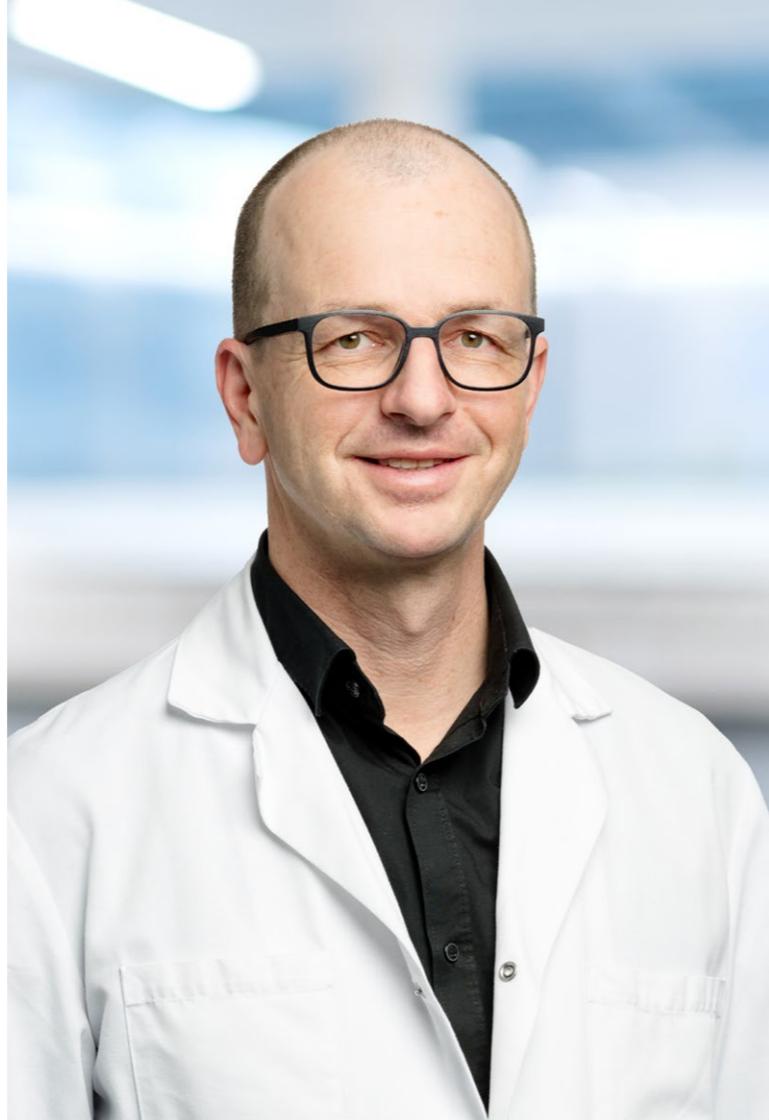
Wissenschaft, Nachwuchs, Kommunikation – eine Investition in die Zukunft

Mit der Vergabe von Forschungspreisen und Stipendien, dem Beratungsangebot «Praxiscoach» für Assistenz-ärzt:innen sowie der erfolgreichen Durchführung der SNG-Jahrestagung und der SNS-Academy unterstützt die SNG den klinischen und akademischen Nachwuchs. Unser Dank gilt dabei unseren Kommissionen, Task Forces, der Swiss Association of Young Neurologists (SAYN) und der Women in Neurology (WIN), die uns in der Nachwuchsförderung konsequent und nachhaltig unterstützen.

Mit dem Ausbau unserer viersprachigen Website, den vierteljährlichen Newsletter, der LinkedIn-Präsenz sowie dem neuen interprofessionellen Podcast zum Thema «Aphasie» kommunizieren wir zeitnah und umfassend mit unseren Mitglieder sowie mit unseren externen Partner:innen.

Gesundheitspolitisches Engagement

Auch gesundheitspolitisch war die SNG 2024 äusserst aktiv. Gemeinsam mit der SGKN hat sich die SNG intensiv und erfolgreich für eine sachgerechte tarifarische Abbildung der neurologischen Leistungen im Rahmen des TARDOCs eingesetzt. Die Einführung des neuen Tarifes wird die SNG gemeinsam mit der SGKN und der SGNP mit Schulungen und Informationsmaterial begleiten.



Die SNG unterstützt den Swiss Brain Health Plan (SBHP) der SFCNS, mit dem Ziel, Prävention, Diagnostik und Therapie von Patient:innen mit neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen schweizweit zu stärken. Dieses umfassende Projekt ist für alle Neurofächer zentral und die Umsetzung des SBHP wird uns in den kommenden Jahren prioritär beschäftigen.

Die Behandlung von Patient:innen mit seltenen neurologischen Erkrankungen ist für das gesamte Gesundheitswesen eine grosse Herausforderung. Die SNG unterstützt die Initiative des «Swiss Network for Rare Neurological Disorders of the Central Nervous System», die eine Anerkennung durch die Nationale Koordination der Seltenen Krankheiten (KOSEK) anstrebt mit dem Ziel, ein gut funktionierendes und dynamisches Netzwerk mit Grundversorgung durch niedergelassene Neurolog:innen mit regelmässigen Kontrollen im «Centre of Expertise» zu etablieren.

Offene Fragen – und ein optimistischer Ausblick

Natürlich bleiben Herausforderungen: Die Freigabe des neuen Weiterbildungsprogramms steht noch aus, der Schwerpunkt Neuroradiologie ist noch nicht abschliessend geregelt, und die Zukunft der Praxisneurologie sowie die Nachwuchsgewinnung bleiben wichtige Aufgaben.

Ich bin aber überzeugt, dass Dank des grossen Engagements unserer Mitglieder, dem Know-how unserer

Kommissionen und der professionellen Unterstützung durch Geschäftsstelle und Vorstand die SNG bestens gerüstet ist, diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Ein herzliches Dankeschön

Mit der Übergabe meines Amtes an meine Nachfolgerin endet für mich eine sehr prägende Zeit. Ich danke allen, die mich auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben – insbesondere dem Vorstand, den Kommissionen und Task Forces, SAYN und WIN, unserer Geschäftsstelle, den Partnergesellschaften und Ihnen, liebe Mitglieder.

Ich wünsche meiner Nachfolgerin von Herzen Kraft, Freude und Weitsicht – und Ihnen allen eine anregende Lektüre unseres Jahresberichts 2024.

Mit herzlichen Grüssen

Prof. Dr. med. Urs Fischer
Präsident SNG (bis Oktober 2025)

INHALTSVERZEICHNIS

Willkommen

Ein Jahr der strategischen Weichenstellung	3
Inhaltsverzeichnis	6

Organisation

Zahlen und Fakten	8
SNG Mitglied werden!	10
Organigramm 2024	11
Leitbild	12
Strategische Ziele	13
Assoziierte Mitgliedschaft	14

Veranstaltungen 2024

Erfolgreiche Jahrestagung 2024	16
SNS Academy 2024	18
22. Sponsorpool-Projekt 2024 –	
EAN Congress in Helsinki	19
SNG Mitgliederversammlung 2024	20

Neugründungen

Weiterbildungskommission nimmt Arbeit auf	22
Neue Task Force Long Covid gegründet	23

Fort- und Weiterbildung

Überarbeitetes Weiterbildungsprogramm	25
---------------------------------------	----

Visibility

Einblicke in unsere Kommunikationsarbeit	26
Newsletter und Newsflashes	27
Jahresbericht & SNG Lounge	28
Folgen Sie uns auf LinkedIn!	28
SNG-Podcast	29

STARKE NEUROLOGIE

Gemeinsam für eine STARKE Neurologie	30
Seltene Neurologische Krankheiten	31
Vertretung in der FMH	32
Weiter- und Fortbildung:	32
Gemeinsam für Qualität und Sichtbarkeit	32
Gemeinsamer Einsatz für faire Tarife	34
Stellungnahme zu ambulanten Pauschalen 2024	35
Stellungnahme zu MS und Familienplanung 2024	36
DRG: Korrekte Abbildung	
neurologischer Leistungen sichern	37

SFCNS Swiss Brain Health Plan

SFCNS Swiss Brain Health Plan (SBHP)	38
2nd Stakeholder Meeting 05. Dez. 2024	39
Zukunftsweisend: Neues CAS- Programm	
«Brain Health»	40

SAYN

SAYN – Nachwuchs fördern, Neurologie stärken	42
SAYeNce Travel Grant 2024	43
SAYN Vorstand	44
SAYN Dates 2024	45

SNG Kommissionen

SNG Kommissionen	46
Prüfungskommission	47
Kommission Praxisneurologie	48
Neues aus der Praxisneurologie: Praxisbörse der SNG	49
Der Praxiscoach – Brücke zwischen Klinik und Praxis	49
Weiterbildungskommission	50
DRG Kommission	51
Ethikkommission	52
Qualitätskommission	53
Paritätische Kommission Sponsorpool	54
Kommission für Interprofessionalität	
in der Neurologie	55

SNG Task Forces

SNG Task Forces	56
Task Force Sleep and Neurology	56
Task Force Demenz	57
Task Force Leitlinien Gutachten	58
Task Force SFCNS HSM Registerbetreuung	59

Task Force Long Covid	59
Task Force OCT in der Weiterbildung	59
Task Force Seltene Krankheiten	59
Im Gespräch mit	
PD Dr.med.Tatiana Bremova-Ertl, PhD	60

Women in Neurology (WIN)

WIN: Für mehr Sichtbarkeit,	
Chancengleichheit und Vernetzung	62
«Wir verlieren Frauen nach der Promotion»	64
WIN Mentoring– Von Erfahrung profitieren,	
gemeinsam wachsen	65

SNG Forschungspreis und -stipendium

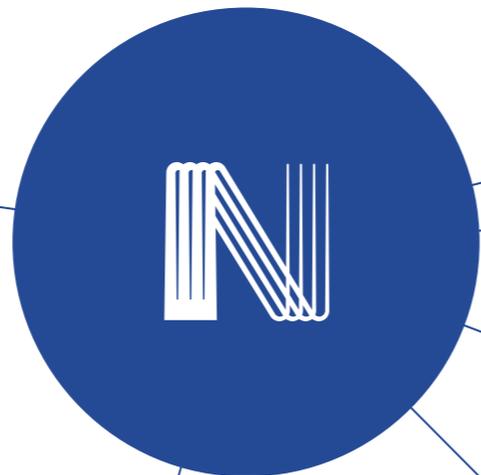
Preise, Stipendien & Auszeichnungen 2024	66
SNG-Forschungspreise 2024	67
Robert-Bing-Preis 2024	68
Kahn-Preis für Epilepsieforschung 2024	68

Veranstaltungen 2025/2026

Veranstaltungen 2025/2026	69
---------------------------	----

117

Jahre besteht die SNG



15

Ehrenmitglieder

08

Partnergesellschaften

1100

Mitglieder bis Ende 2024

09

Kommissionen

07

Task Forces

53

durchgeführte
Facharztprüfungen

SNG MITGLIED WERDEN!

Sind Sie als Neurolog:in in der Schweiz tätig und möchten fachlich am Puls bleiben, sich weiterbilden und vernetzen?

Werden Sie Mitglied der Schweizerischen Neurologischen Gesellschaft (SNG) und gestalten Sie die Zukunft der Neurologie in der Schweiz aktiv mit!

Als Mitglied profitieren Sie von einem vielfältigen Angebot in den Bereichen Fort- und Weiterbildung, Karriereförderung, Netzwerkpflege und berufspolitischem Engagement. Nutzen Sie exklusive Vorteile und werden Sie Teil einer starken, engagierten Gemeinschaft!

Zudem erhalten Sie Zugang zum geschützten Mitgliederbereich auf unserer Website – mit internen Informationen, Protokollen sowie unterstützenden Angeboten zur fachlichen und beruflichen Entwicklung.

Ihre Stimme zählt – engagieren Sie sich mit uns für eine **STARKE NEUROLOGIE!**

Jetzt Mitglied werden! →

Antrag auf Mitgliedschaft stellen.

ORGANIGRAMM 2024

Generalversammlung							
Präsidium							
C. Pot (Vizepräsidentin)		U. Fischer (Präsident)		P. Sandor (Pastpräsident)			
Vorstand							
Weiterbildung	Fortbildung	Ambulante Neurologie	Stationäre Neurologie	Neuro-Rehabilitation	Finanzen/ Administration	Qualität	Vereinigungen
A. Kleinschmidt S. Hägele-Link	S. Wegener S. Biethahn	S. Biethahn A. Tarnutzer	S. Wegener C. Cereda	P. Sandor U. Fischer	P. Iwanowski H.F. Grossmann	S. Hägele-Link A. Tarnutzer	C. Pot M. Göldlin
Weiterbildungsprogramm	CME Credits	Ambulante Tarife	Stationäre Tarife/ DRG	Tarif ST Reha	Jahresrechnung	SAQM	SAYN
Weiterbildungsstätten	Jahrestagungen	Praxisneurologie	Spitalneurologie	Rehabilitationsneurologie	Budget/ Controlling	ProQura	WIN
Prüfungskommission	Academy		Interprofessionalität		Visibility/ Communications		
Titelkommission					Webseite		
Wissenschaftskommission					Sponsorpool		

Die SNG hat in den letzten zwei Jahren ihre Vorstandsstruktur neu organisiert: Vom Präsidial- hin zum Kollegialsystem. Die Zuständigkeiten wurden klar einzelnen Mitgliedern zugewiesen. Dies vereinfacht die Zusammenarbeit und macht Verantwortlichkeiten für unsere Mitglieder transparenter.

LEITBILD

Leitbild

Die Schweizerische Neurologische Gesellschaft (SNG) steht als führende Kraft in der Neurologie für exzellente Patientenversorgung, wegweisende Forschung und zukunftsorientierte Aus-, Weiter- und Fortbildung. Wir verpflichten uns, die Neurologie in der Schweiz durch Innovation, interdisziplinäre, interprofessionelle Zusammenarbeit und nachhaltige Entwicklung zu stärken.

Mission

Unsere Mission ist die Förderung einer qualitativ hochwertigen neurologischen Versorgung entlang des gesamten Patientenpfades. Wir widmen uns der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Neurologinnen und Neurologen, um sie für die Herausforderungen in einem sich stetig wandelnden medizinischen Umfeld zu unterstützen. Durch aktive Teilnahme an gesundheitspolitischen Diskussionen vertreten wir die Interessen unserer Mitglieder und der Patientinnen und Patienten und fördern die neurologische Forschung.

Vision

Unsere Vision ist es, dass die Neurologie hinsichtlich Forschung und innovativen klinischen Ansätzen an vorderster Front der medizinischen Disziplinen in der Schweiz positioniert ist. Sie beinhaltet eine enge Zusammenarbeit mit verwandten Disziplinen, die Verfügbarkeit interdisziplinärer und interprofessioneller Qualifikationen sowie die gelebte systematische Integration der gesamten Patientenversorgung – von der Akutbehandlung bis zur Rehabilitation und ambulanten Betreuung in Spital und Praxis.

Leitbild →

Weitere Informationen finden Sie in unseren Statuen.

STRATEGISCHE ZIELE

Integration und Kooperation

Stärkung der Integration der Neurolog:innen in allen Sprachregionen und Sicherstellung einer wirksamen Förderung des klinischen und wissenschaftlichen Nachwuchses. Ausbau der interprofessionellen und interdisziplinären Zusammenarbeit und Förderung der internationalen Zusammenarbeit.

Förderung interprofessioneller und interdisziplinärer Zusatzqualifikationen mit neurologischer Beteiligung

Mitgestaltung von Weiterbildungsangeboten mit dem Ziel zusätzlicher Qualifikationen und Zertifizierungen für Neurolog:innen, die über den Bezugsrahmen des Facharztes für Neurologie hinausreichen.

Vertretung und Politik

Verstärkung des politischen Engagements, um die tarifarische Situation und das Ansehen der Neurologie zu verbessern. Aktive Beteiligung an gesundheitspolitischen Diskussionen, um die Interessen der Neurologie zu vertreten und strategische Aktivitäten gegenüber anderen Stakeholdern zu fördern.

Gemeinschaft und Diversität

Förderung des Zusammenhalts innerhalb der neurologischen Community durch Betonung gemeinsamer Inter-

essen und Pflege der Zusammenarbeit. Engagement für Diversität und Inklusion in allen Aspekten unserer Arbeit.

Brain Health

Aktive Unterstützung bei der Umsetzung und Implementierung der Massnahmen und Ziele des SFCNS Swiss Brain Health Plans. Verstärkung der inter- und intradisziplinären Zusammenarbeit zur Etablierung von konkreten Projekten. Vertretung der neurologischen Schwerpunkte innerhalb des Swiss Brain Health Plans.

Mit diesem Leitbild verpflichtet sich die SNG, ihre Rolle als Vorreiterin in der Neurologie zu stärken, die Qualität der Patientenversorgung kontinuierlich zu verbessern und einen prägenden Beitrag zur Gesundheitslandschaft in der Schweiz zu leisten.

DIE SNG ÖFFNET SICH

Interprofessionell. Inklusiv.
Zukunftsorientiert.

Seit 2024 können auch nichtärztliche Fachpersonen als assoziierte Mitglieder aktiv an der Gesellschaft teilnehmen. Dieser Schritt ist Teil unserer strategischen Neuausrichtung – Interprofessionalität ist nun fest im Leitbild der SNG verankert. Damit gehören wir zu den ersten Fachgesellschaften in der Schweiz, die diesen Schritt geht.

Die Entscheidung wurde an der Mitgliederversammlung 2024 mit grosser Zustimmung gefällt – ein bedeutendes Signal für gelebte Zusammenarbeit und ein Meilenstein in der Geschichte der SNG.

Warum ist das wichtig?

Eine hochwertige neurologische Versorgung gelingt nur im Team. Pflegende, Therapeut:innen und Ärzt:innen arbeiten Hand in Hand – mit unterschiedlichem Fachwissen, aber einem gemeinsamen Ziel: der bestmöglichen Betreuung für Patient:innen. Die Öffnung der SNG für nichtärztliche Berufsgruppen schafft dafür eine gemeinsame Plattform, fördert Austausch, Weiterbildung und ein besseres gegenseitiges Verständnis.

Wir sind stolz darauf, mit der Verankerung der Interprofessionalität eine Vorreiterrolle einzunehmen. Diese Entscheidung markiert einen Wendepunkt: Wir öffnen die Türen für neue Mitglieder und gestalten die SNG als Fachgesellschaft von morgen.

Prof. Dr. med. Urs Fischer (SNG Präsident 2023–2025)



ERFOLGREICHE JAHRESTAGUNG 2024

Die SNG Jahrestagung 2024 fand am 6. und 7. Juni im Kongresszentrum Basel gemeinsam mit den beiden Gastgesellschaften Schweizerische Epilepsie-Liga und Schweizerische Gesellschaft für Kognitions- und Verhaltensneurologie (SGKVN) statt. Unter dem Motto «Quo vadis Neuroinflammation? Von pathophysiologischen Fortschritten zu neuen Behandlungsstrategien» wurden neueste Erkenntnisse und Entwicklungen im Bereich der Neuroimmunologie diskutiert. Die Sessions und Posterpräsentationen vertieften das Wissen in Bereichen wie Big Data, künstliche Intelligenz (KI) in der Neurologie, neue immunologische Mechanismen, differenzialdiagnostische Herausforderungen und Fortschritte in der Neurobildung.



Fachlicher Austausch, hohe Teilnehmerzahl, positive Resonanz.

Das spannende wissenschaftliche Programm wurde von Prof. Dr. med. Urs Fischer und Prof. Dr. med. Anne-Katrin Pröbstel zusammengestellt. Über 700 Teilnehmende und durchweg positive Rückmeldungen zeigen das grosse Interesse für die Veranstaltung.

Parallel fand das **4. Symposium Interprofessionelle Neurologie: NeuroCare** statt. Im Fokus standen neue Behandlungsansätze bei Neuroinflammation, Aspekte der pflegerischen Betreuung sowie Symptommanagement. Mit dem interprofessionellen Pflegesymposium leistet die SNG einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Etablierung von Interprofessionalität in der neurologischen Versorgung. Ein weiteres Highlight im Rahmen der Tagung war das **Networking-Event** am Donnerstagabend, welches direkt im Anschluss an die SNG Mitgliederversammlung stattfand. Die Veranstaltung bot eine ideale Gelegenheit, um sich in entspannter Atmosphäre fachlich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement, das die Jahrestagung erneut zu einem Erfolg gemacht hat.

SNS ACADEMY 2024

Die SNS Academy 2024 (12. Modul) fand vom 20. bis 22. Juni 2024 am CHUV in Lausanne, unter der Leitung von Prof. Dr. med. Susanne Wegener, statt. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Assistenzärzt:innen, steht aber auch Fachärzt:innen offen, die ihr Wissen auffrischen möchten.

In praxisnahen Workshops und fundierten Vorträgen konnten die Teilnehmenden ihre Kenntnisse gezielt vertiefen und wertvolle Kontakte knüpfen. Mit der Academy leistet die SNG einen zentralen Beitrag zur strukturierten Weiterbildung und Nachwuchsförderung in der Schweiz. Das Programm 2024 deckte ein breites Themenspektrum ab: Von neuromuskulären Erkrankungen und Schlaganfall-diagnostik über Schlaf- und Bewegungsstörungen bis hin zu neurologischen Notfällen und Demenzen. Hochkarätige Referent:innen aus der ganzen Schweiz gewährleisteten wissenschaftliche Qualität und klinische Relevanz.

Ein besonderer Fokus lag auf dem interaktiven Austausch sowie der praxisnahen Verbindung von Theorie und klinischem Alltag. Ergänzt wurde das Programm durch ein Modul mit Informationen zum Facharzt-Examen und zur SAYN. Ein Highlight bildete das gut besuchte Networking Event am Freitag Abend – eine gelungene Mischung aus fachlichem Austausch und geselligem Beisammensein.

SNS Academy →

Weitere Informationen.

Veranstungsverzeichnis →

Informationen zu Fort- und Weiterbildung sowie alle anstehenden Veranstaltungen.

22. SPONSORPOOL-PROJEKT 2024 - EAN CONGRESS IN HELSINKI

Der Sponsorpool der SNG ermöglicht SNG-Mitgliedern den vergünstigten Besuch internationaler Kongresse – mit dem Ziel, fachlichen Austausch, Weiterbildung und kollegiale Vernetzung zu fördern. Dank der grosszügigen Unterstützung durch unsere Sponsoren konnte die SNG im Rahmen des 22. Sponsorpool-Projekts 2024 am 10. Kongress der European Academy of Neurology (EAN) in Helsinki teilnehmen.

Wie in den Vorjahren wurde unter der Leitung von Prof. Dr. med. Urs Fischer, Präsident der SNG, und Dr. med. Uta Kliesch, Präsidentin der gemeinsamen Sponsorpool-Kommission, auf eine gemeinsame Unterbringung aller Teilnehmenden geachtet, um den persönlichen Austausch unter Schweizer Neurolog:innen gezielt zu stärken.

Sponsorpool-Projekt →

Weitere Informationen.



SNG MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024 IN NEUEM FORMAT

Die SNG-Mitgliederversammlung 2024 fand im Rahmen der SNG Jahrestagung statt und bot den Teilnehmenden mehr Zeit für den Dialog mit dem Vorstand. In einer offenen Diskussionsrunde konnten Mitglieder ihre Fragen direkt an den Vorstand adressieren – ein neues Format, das von beiden Seiten sehr geschätzt wurde und zu einem lebendigen Austausch führte. An der Mitgliederversammlung wurden richtungsweisende Beschlüsse gefasst, wie die Gründung einer Weiterbildungskommission sowie die Verankerung der Interprofessionalität im neuen Leitbild der SNG.



Mit grosser Freude wurden zudem zwei Persönlichkeiten für ihr langjähriges Engagement zu Ehrenmitgliedern ernannt:

Prof. Dr. med. Hans Jung – ehemaliger Präsident der SNG (2019–2021) und prägende Figur in Forschung und Praxis, sowie PD Dr. med. Andrea Humm, frühere Vorständin (2014–2022) und heutige Präsidentin der Schweizerische Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie (SGKN), die sich insbesondere für die Neurophysiologie und die interdisziplinäre Zusammenarbeit verdient gemacht hat.

Die SNG dankt beiden für ihren wertvollen Beitrag zur Neurologie und gratuliert herzlich zur Ehrenmitgliedschaft.



WEITERBILDUNGSKOMMISSION NIMMT ARBEIT AUF

Die kontinuierliche Weiterentwicklung der neurologischen Weiterbildung ist ein zentrales Anliegen der SNG. Um dieser Verantwortung nachhaltig gerecht zu werden, hat der Vorstand im Jahr 2024 die Gründung einer eigenen Weiterbildungskommission beschlossen.

Ein Schwerpunkt der Kommissionsarbeit liegt auf der Einführung sogenannter Entrustable Professional Activities (EPAs) – definierter ärztlicher Tätigkeiten, die Assistenz-ärzt:innen nachweislich eigenverantwortlich durchführen können. Ziel ist es, praxisnahe Kompetenzziele zu etablieren und die Ausbildungsqualität gezielt weiter zu stärken.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Entwicklung und Umsetzung einer strukturierten Weiterbildungsrotation in die Praxis, deren konkrete Ausgestaltung bereits in Planung ist.

Die Kommission unter der Leitung von Prof. Dr. med. Andreas Kleinschmidt hat ihre Arbeit aufgenommen und wird fortlaufend über Fortschritte und nächste Schritte informieren.

Mitglieder der Weiterbildungskommission:

Prof. Dr. med. Andreas Kleinschmidt (Vorsitz)
 Dr. med. Stefan Hägele-Link
 Dr. med. Matthieu Perrenoud
 Dr. med. Aikaterini Galimanis
 Dr. med. Barbara Felbecker
 Dr. med. Katharina Jury
 PD Dr. med. Susanne Renaud
 Prof. Dr. med. Matthias Mehling
 PD Dr. med. Georg Kägi
 Prof. Dr. med. Hans Jung
 Prof. Dr. med. Carlo Cereda
 Dr. med. Thomas Horvath
 PD Dr. med. Timo Kahles
 Prof. Dr. med. Nils Peters

Koordination:

Dr. med. Jochen Vehoff
 PD Dr. med. Martin Hardmeier

NEUE TASK FORCE LONG COVID GEGRÜNDET

Die Betreuung von Patient:innen mit Long Covid stellt eine grosse Herausforderung dar. Die Symptome sind vielfältig, individuell unterschiedlich und oft langanhaltend – was eine spezialisierte Betreuung erfordert. Aus diesem Grund hat die SNG 2024 die Task Force Long Covid ins Leben gerufen.

Die Taskforce für Long Covid wurde im Oktober 2024 offiziell ins Leben gerufen und vereint Neurolog:innen aus verschiedenen Sprachregionen sowie aus Universitätskliniken, regionalen Krankenhäusern und der Privatpraxis. Ziel ist es, bestehende klinische Leitlinien aus dem eigenen Land und benachbarten Staaten zu überprüfen, eine gemeinsame wissenschaftliche Grundlage zu schaffen und einen Konsens zu den neurologischen Aspekten von Long Covid zu fördern. Durch diesen kooperativen Ansatz soll das Bewusstsein gestärkt, die Versorgungsqualität verbessert und die neurologische Langzeitversorgung von Covid-Patienten in nationale Gesundheitsstrategien integriert werden.

Mitglieder Task Force Long Covid:

Prof. Dr. med. Caroline Pot (CHUV, Präsidentin)
 Dr. med. Maja Strasser (Solothurn)
 Prof. Dr. med. Peter Sandor (Zurzach)
 Prof. Dr. med. Gilles Allali (CHUV)
 Prof. Dr. med. Frédéric Assal (HUG)
 PD Dr. med. Leonardo Sacco (EOC)
 Dr. med. Nina Bischoff (Inselspital)
 Dr. med. Lara Diem (LUKS)
 PD Dr. med. Bettina Schreiner (USZ)



ÜBERARBEITETES WEITERBILDUNGSPROGRAMM NEUROLOGIE IN VERNEHMLASSUNG

Die Zukunft der Neurologie liegt in den Händen der nächsten Generation – deshalb setzt sich die SNG gezielt dafür ein, junge Neurolog:innen frühzeitig einzubinden und zu fördern. Ein zentrales Element ist dabei ein modernes, flexibles Weiterbildungscurriculum.

In den vergangenen Jahren wurde das Weiterbildungsprogramm Neurologie (WBP) umfassend überarbeitet und 2024 von den SNG-Mitgliedern zur Vernehmlassung freigegeben. Ziel ist es, den Ausbildungsgang klarer zu strukturieren, gezielte Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen und gleichzeitig Hürden abzubauen – insbesondere auch für Quereinsteiger:innen.

Wesentliche Neuerungen sind:

- Kürzung der Weiterbildungsdauer von sechs auf fünf Jahre
- Öffnung des optionalen Jahres für verwandte Fachgebiete
- Flexibilisierung im Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen
- Einführung modularer Ausbildungsabschnitte (freie Reihenfolge möglich)
- Vertiefungsempfehlungen für spätere Tätigkeiten – ohne Pflichtcharakter, aber mit klarem Praxisnutzen
- Verbesserte Rahmenbedingungen für die Integration neurologischer Forschung in die Facharzt Ausbildung

Die Überarbeitung basiert auf einem breit abgestützten Konsens: Die Inhalte wurden durch eine Arbeitsgruppe erarbeitet, von der SAYN aktiv unterstützt und durch Fachexpert:innen aus Klinik und Praxis kritisch geprüft. Die offizielle Annahme des neuen Programms ist für 2025 vorgesehen. Aktuelle Informationen werden folgen.

Mit der Weiterentwicklung der neurologischen Weiterbildung, der Einrichtung der Weiterbildungskommission sowie der Task Force Long Covid unterstreicht die SNG ihren Anspruch, aktuelle Herausforderungen gezielt anzugehen – und positioniert sich als zukunftsorientierte Fachgesellschaft.

EINBLICKE IN UNSERE KOMMUNIKATIONSARBEIT

Im Bereich **STARKE NEUROLOGIE** auf unserer Website finden Sie eine stetig wachsende Mediathek mit Podcasts, Berichten, Artikeln und weiteren Inhalten rund um die Neurologie in der Schweiz. Ergänzt wird das Angebot durch eine interaktive Karte, die aktuelle Projekte und Partnergesellschaften sichtbar macht und ihre Vernetzung aufzeigt.



Webseiten-Entwicklungen 2024

Zur Stärkung der Sichtbarkeit und Verbesserung der Kommunikation wurde die Website der SNG im Jahr 2024 weiterentwickelt:

- Einführung von vier Sprachversionen (DE, FR, IT, EN)
- Neue Rubriken: Mediathek, Medien, SAYN-Board-Portraits
- Ausbau der Mitgliedervorteile
- Interaktive Karte zur Darstellung von Projekten und Partnergesellschaften
- Aktuelle News auf der Startseite
- Jahresbericht prominent verlinkt
- Einrichtung einer Kontaktstelle für Medienanfragen

STARKE NEUROLOGIE →

Mehr Informationen auf der SNG Webseite.

NEWSLETTER UND NEWSFLASHES

Bleiben Sie stets informiert über aktuelle Projekte, gesundheitspolitische Entwicklungen, Initiativen zur Nachwuchsförderung und weitere spannende Einblicke in die Arbeit der SNG dank unserer Newsletter und Newsflashes!

Unsere Mitglieder erhalten viermal jährlich den Newsletter sowie kompakte Newsflashes mit den wichtigsten Neuigkeiten aus unserer Fachgesellschaft sowie aus unserem Fachgebiet. Alle Ausgaben sind für SNG-Mitglieder im persönlichen Login-Bereich der Website jederzeit abrufbar.

Themenhighlights 2024

- Initiativen und Aktivitäten unserer Kommissionen, Task Forces und Partnergesellschaften
- Aktuelle Informationen zur Fort- und Weiterbildung
- Exklusive Berichte der Swiss Association of Young Neurologists (SAYN), Women in Neurology (WIN) und Praxisneurologie
- Politische Positionierungen und das gesundheitspolitische Engagement der SNG

Jetzt für Newsletter anmelden! →

Bleiben Sie stets informiert.

JAHRESBERICHT & SNG LOUNGE

Unser Jahresbericht informiert Mitglieder, Fachöffentlichkeit und Stakeholder umfassend über die Entwicklungen, Erfolge und das Engagement der SNG. Er wurde 2024 bereits zum zweiten Mal an der Mitgliederversammlung in Basel ausgehändigt.

Im Rahmen der Jahrestagung bot die SNG Lounge einen attraktiven Rückzugsort und Treffpunkt für den fachlichen Austausch. Dort präsentierten wir die moderne SNG-Leuchtwand und stellten Flyer und Plakate mit relevanten Informationen rund um die SNG aus.

Besuchen Sie uns auch dieses Jahr am SFCNS-Kongress – wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!



FOLGEN SIE UNS AUF LINKEDIN!

Auf unserem LinkedIn-Kanal informieren wir Sie regelmässig über aktuelle Entwicklungen, Aktivitäten, Veranstaltungen rund um die SNG und unser Fachgebiet. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Beiträge kommentieren und weiterverbreiten.

Ihre Ideen sind gefragt: Haben Sie Themenvorschläge oder möchten mit der SNG zusammenarbeiten? Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns über Ihre Impulse!

[SNG auf LinkedIn →](#)

Folgen Sie uns auf LinkedIn.

SNG-PODCAST: «APHASIE – AUS VERSCHIEDENEN PERSPEKTIVEN»

Im Jahr 2024 realisierte die SNG in Zusammenarbeit mit der Kommission für Interprofessionalität erstmals eine eigene Podcast-Produktion: «Aphasie – aus verschiedenen Blickwinkeln». Die dreiteilige Serie beleuchtet das Thema Aphasie aus medizinischer, pflegerisch-logopädischer sowie aus der Perspektive von Betroffenen und Angehörigen.

Die Hörer:innen erhalten wertvolle Einblicke in die Herausforderungen, therapeutischen Möglichkeiten und persönlichen Erfahrungen rund um die Erkrankung.

Mit dem Podcast positioniert sich die SNG als engagierte Förderin der interprofessionellen Zusammenarbeit und betont die Rolle der Neurologie als modernes und vernetztes Fachgebiet. Der Podcast ist auf der SNG-Website verfügbar – inklusive Transkripte in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch sowie weiterführenden Informationen.

Wir freuen uns, wenn Sie den Podcast weiterempfehlen und so das Bewusstsein für die Erkrankung und die interprofessionelle Bedeutung stärken!

Mitwirkende:

Prof. Dr. med. Susanne Wegener – Wissenschaft & Medizin
Stephan Behr & Jennifer Weber – Pflege & Logopädie
Urs-Peter & Verena Michel – Betroffene & Angehörige

Konzept und Moderation:

Ines Conzett

Interprofessionalität ist wichtig, weil wir unterschiedliche Expertisen einbringen – unterschiedliche Ausbildungen, die sich ergänzen. Jeder allein ist nicht genug.

Prof. Dr. med. Susanne Wegener, Ausschnitt aus dem Gespräch mit Ines Conzett

ZUSAMMENARBEIT & NETZWERKE: GEMEINSAM FÜR EINE STARKE NEUROLOGIE

Die SNG ist eine zukunftsorientierte, interprofessionell und interdisziplinär agierende Fachgesellschaft, die sich für eine moderne, vernetzte und qualitativ hochwertige neurologische Versorgung in der Schweiz einsetzt. Unter dem strategischen Leitthema «**STARKE NEUROLOGIE**» fördert die SNG den interdisziplinären und interprofessionellen Austausch – mit dem Ziel, die neurologische Versorgung in der Schweiz nachhaltig zu stärken.

Das zentrale Anliegen ist eine enge Kooperation mit unseren acht nationalen Partnergesellschaften sowie weiteren Organisationen, die unterschiedliche neurologische Krankheitsbilder, Versorgungsbereiche und Fachdisziplinen vertreten. Diese strategische Vernetzung ermöglicht es, gemeinsam Kräfte zu bündeln, Positionen abzustimmen und gesundheitspolitisch wirksam aufzutreten – im Interesse einer zukunftsorientierten und qualitativ hochwertigen Neurologie.

Nur gemeinsam können wir die neurologische Versorgung in der Schweiz stärken – interprofessionell, vernetzt und kompetent.

Prof. Dr. med. Urs Fischer, Präsident SNG bis Oktober 2025

Partnergesellschaften →

Eine Übersicht finden Sie auf der SNG Webseite.

SELTENE NEUROLOGISCHE KRANKHEITEN: SICHTBARKEIT & VERSORGUNG STÄRKEN

Seltene neurologische Krankheiten (SNK) betreffen zwar jeweils nur wenige Menschen, zusammengenommen jedoch rund 7% der Bevölkerung – in der Schweiz über eine halbe Million. Ihre Diagnostik und Behandlung sind oft komplex, interdisziplinär und finanziell unzureichend abgesichert. Viele Patient:innen bleiben über längere Zeit ohne klare Diagnose oder koordinierte Betreuung.

Die SNG-Task Force «Seltene Krankheiten» setzt sich gemeinsam mit dem Swiss Network for Rare Neurological Disorders of the Central Nervous System (Swiss RND CNS) der Universität Bern dafür ein, diese Krankheitsbilder sichtbarer zu machen, die Versorgung zu verbessern und Fachwissen zu bündeln. Ein zentrales Anliegen ist dabei die partnerschaftliche Vernetzung von spezialisierten Zentren mit kleineren Institutionen und Praxen.

Mit der KOSEK-Anerkennung des Swiss Neuromuscular Networks (2021) wurde bereits ein wichtiger Schritt erreicht.

Task Force Seltene Krankheiten →

Weitere Informationen.

Die SNG setzt sich für eine strukturierte, interprofessionelle Versorgung seltener neurologischer Erkrankungen in der Schweiz ein.

VERTRETUNG IN DER FMH UND GPK

Ärztetkammer und Delegiertenversammlung
Delegierter der SNG: Prof. Dr. Philippe Lyrer
Vertretung der SNG in der Ärztekammer
am 06. Juni und 07. November 2024 in Biel.

Vertreter der SFSM (Swiss Federation of Specialised Medicine, Dachverband der SNG in der FMH) in den Delegiertenversammlungen am 25. April, 26. September, 27. November 2024 (jeweils ganzer Tag) und anlässlich ausserordentlichen ZOOM Sitzungen am 21. und 31. Oktober 2024.

Die wichtigsten Themen waren:

- Ärztetarif TARDOC-Entwicklung und Verabschiedung
- Grundlagen zur Gründung der AOOT (Organisation ambulante Arzttarife) seitens FMH
- erfolgreiche Einflussnahme in den Volkabstimmungen betreffend einheitliche Finanzierung des Gesundheitswesens (EFAS, angenommen) und der Kostenbremse-Initiative (abgelehnt).

Die SNG ist durch Dr. med. Silke Biethahn auch in der Geschäftsprüfungskommission (GPK) vertreten und im direkten Austausch mit dem Präsidium, Generalsekretariat, ZV, DV und dem SIWF – mit entsprechender Kontrollfunktion.

WEITER- UND FORTBILDUNG: GEMEINSAM FÜR QUALITÄT UND SICHTBARKEIT

Im Jahr 2024 hat die SNG ihre Kooperationen mit Partnergesellschaften im Bereich der Weiter- und Fortbildung gezielt ausgebaut. Ziel dieser Bestrebungen ist es, die Qualität, Sichtbarkeit und Anerkennung neurologischer Zusatzqualifikationen nachhaltig zu stärken. Gleichzeitig sollen neue, praxisnahe Ausbildungsformate etabliert werden, die den Anforderungen des klinischen Alltags bestmöglichst gerecht werden.

In enger Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie (SGKN) konnten wertvolle fachliche Synergien identifiziert, Curricula besser aufeinander abgestimmt und Grundlagen für zukünftige gemeinsame Zertifizierungen gelegt werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt zudem auf der Entwicklung interdisziplinärer CME-Angebote, die den komplexen Versorgungsrealitäten in der Neurologie Rechnung tragen.

Ein erstes sichtbares Resultat dieser Kooperationen ist die Swiss NeuroWeek 2026: Die SNG veranstaltet diesen neuen Fortbildungsanlass gemeinsam mit der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie (SGKN) und der Schweizerischen Kopfwehgesellschaft (SKG). Als Gastgesellschaften wirken die Schweizerische Epilepsie-Liga sowie die Schweizerische Gesellschaft für Kognitive und Verhaltensneurologie (SGKVN) mit. Die Swiss NeuroWeek richtet sich an ein breites Fachpublikum und setzt neue Massstäbe in der neurologischen Fortbildung – als Plattform für den interprofessionellen und interdisziplinären Austausch.

Reservieren Sie sich das Datum
18. bis 20. November 2026
in der Bernexpo in Bern bereits heute vor!

Shaping the Future Together

1st Swiss

NeuroWeek

The Ageing and Resilient Brain

Swiss Neurological Society
Swiss Society of Clinical Neurophysiology
Swiss Headache Society
Swiss League Against Epilepsy

Save the Date

Nov 18–20 2026

Bernexpo

swissneuroweek.ch

GEMEINSAMER EINSATZ FÜR FAIRE TARIFE UND EINE STARKE VERSORGUNG

Das Jahr 2024 war geprägt von tiefgreifenden Veränderungen in der Tariflandschaft. Unter der Leitung von Dr. med. Silke Biethahn, Präsidentin der Kommission für Praxisneurologie und Ambulante Tarife, setzte sich die SNG konsequent für die Interessen der Neurolog:innen ein – insbesondere für die Sicherung einer qualitativ hochwertigen ambulanten Versorgung sowie die angemessene Abbildung neurologischer Leistungen im neuen Tarifsysteem.

Ein zentrales Thema war die voraussichtliche Einführung von TARDOC per 1. Januar 2026. Die ursprünglich vorgesehene Kombination mit Pauschaltarifen hätte die notwendige Differenzierung neurologischer Diagnostik und Therapie erheblich gefährdet. Dank intensiver Verhandlungen – in enger Abstimmung mit der FMH, der SGKN und der SGNR – konnte eine tragfähige Lösung gefunden werden: Zentrale neurologische Leistungen bleiben differenziert und angemessen abbildbar.

Weitere relevante Entwicklungen im Jahr 2024 umfassten:

- die Einführung des Reha-Tarifs ST Reha,
- die Erhöhung des Selbstbehalts auf bestimmte Medikamente auf 40 %,
- sowie eine neue Regelung des Vertriebsanteils bei Arzneimitteln ab dem 1. Juli 2024.

Diese Neuerungen bringen umfassende Einsparungen mit sich, stellen jedoch das Gesundheitssystem – insbesondere im ambulanten Bereich – vor neue Herausforderungen.

Die SNG begleitet diese Entwicklungen proaktiv: Sie informiert ihre Mitglieder laufend über tarifpolitische Änderungen und stellt im geschützten Mitgliederbereich der Website praxisrelevante Unterlagen und Tools zur Verfügung. Durch die enge Kooperation mit Partnergesellschaften trägt sie dazu bei, die Umstellung auf das neue Gesamttarifsysteem fundiert, differenziert und praxistauglich mitzugestalten.

Eine faire Vergütung neurologischer Leistungen und die Weiterentwicklung unseres Faches beginnt beim richtigen Tarif – genau hier setzt unsere Arbeitsgruppe an. In den vergangenen Jahren hat sich die Starke Neurologie in einer sehr konstruktiven und engagierten Zusammenarbeit mit SGKN und SGNP gezeigt. Wir haben einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, nicht sachgerechte Pauschalen in der Neurologie zu verhindern, den Tarif weiterentwickelt und die Einführung des Leistungskatalogs (LKAAT) vorbereitet. Was wir hier gestalten, prägt den Berufsalltag von uns allen.

Dr. med. Silke Biethahn, SNG-Vorstandsmitglied, Präsidentin Kommission Praxisneurologie und Kommission ambulante Tarife

VORBEREITUNG AUF DAS NEUE TARIFWERK

Nach dem erfolgreichen Einsatz gegen unausgereifte Pauschalen im Jahr 2023 zeichnete sich Mitte 2024 die Einführung des LKAAT (TARDOC und Pauschalen) per 1. Januar 2026 ab. Die gemeinsame Arbeitsgruppe mit Vertreter:innen der SNG, SGKN und SGNP nahm die inhaltliche Vorbereitung für die Einführung in das neue Tarifwerk auf und führte Ende 2024 bereits erste Informationsveranstaltungen durch.

Dr. med. Silke Biethahn, Prof. Dr. med. Alexander Tarnutzer, Dr. med. Anne Kathrin Peyer und Dr. med. Tobias Iff. leisteten hierbei grossen Einsatz.

STELLUNGNAHME ZU MS UND FAMILIENPLANUNG 2024

2024 veröffentlichte die SNG gemeinsam mit der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft (SMSG) und der Schweizerischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SGGG) erstmals schweizweite Empfehlungen zur Familienplanung, Schwangerschaft und Stillzeit für Menschen mit Multipler Sklerose.

Die interdisziplinär erarbeitete Stellungnahme richtet sich an Neurolog:innen, Gynäkolog:innen, Geburtshelfende und Hausärzt:innen und bietet eine praxisnahe Orientierung zu Fragen wie Medikamentensicherheit, Rückfallrisiken und Stillen.



DRG: KORREKTE ABBILDUNG NEUROLOGISCHER LEISTUNGEN SICHERN

Auch 2024 setzte sich die DRG-Kommission der SNG dafür ein, die Abbildung neurologischer Diagnosen und Behandlungsverfahren im DRG-System kontinuierlich zu überprüfen und zu optimieren. Durch datenbasierte Analysen und den engen Austausch mit klinischen und administrativen Partnern leistet sie einen wichtigen Beitrag dazu, dass neurologische Leistungen sachgerecht bewertet und vergütet werden. Dies ist entscheidend für die Qualität der neurologischen Versorgung und für die wirtschaftliche Stabilität der Kliniken in der Schweiz.

Die Kommission vereint Expert:innen aus den Fachgebieten Stroke, Headache, Rehabilitation, Neurocognitive Disorders, Neuromuscular Disorders, Movement Disorders, Epilepsy, Multiple Sclerosis/Neuroimmunology, allgemeine Neurology und dem FMH Team – eine breite Expertise für eine umfassenden Vertretung der Neurologie.

SFCNS SWISS BRAIN HEALTH PLAN (SBHP)

Die SNG engagiert sich aktiv in der Swiss Federation of Clinical Neuro-Societies (SFCNS) und bringt neurologische Expertise in nationale Initiativen wie dem Swiss Brain Health Plan (SBHP) ein. Dieser setzt die Schweizer Strategie zur Förderung der Gehirngesundheit in Einklang mit der EAN Brain Health Strategy um. Ziel ist es, das öffentliche und politische Bewusstsein für Prävention, Aufklärung und die Bedeutung eines gesunden Gehirns zu stärken.

Prof. Dr. med. Susanne Wegener, SNG-Vorstandsmitglied, ist Teil des SBHP-Boards und gestaltet das Programm aktiv mit. Weitere Informationen zum SBHP.



SFCNS Swiss
Brain Health Plan

[SFCNS Swiss Brain Health Plan →](#)

[migraine friendly workspace →](#)

Weitere Informationen.



2ND STAKEHOLDER MEETING 05. DEZ. 2024, ZENTRUM PAUL KLEE IN BERN

Am 5. Dezember 2024 fand das zweite Stakeholder Meeting des SFCNS Swiss Brain Health Plans (SBHP) statt. Fachpersonen aus der Schweiz sowie internationale Expert:innen aus Neurologie, Psychiatrie, Gesundheitsökonomie, Public Health und Patientenorganisationen brachten ihre Erfahrungen und Perspektiven zu nationalen Brain Health Plans ein.

Im Fokus standen Themen wie Aufklärung, Prävention und die dringend notwendige politische Unterstützung zur Stärkung der Hirngesundheit. Eine zentrale Frage an die anwesenden Politiker:innen lautete: Wie gelingt es, die Bedeutung der Hirngesundheit nachhaltig auf die politische Agenda zu bringen? Denn: Gesunde Gehirne sind unser wertvollstes Kapital für eine starke Gesellschaft der Zukunft!

Highlights der Veranstaltung waren unter anderem der Vortrag von Prof. Dr. med. Susanne Wegener zu «migraine friendly workspace» sowie der eindrückliche Beitrag von Skiweltmeister Daniel Albrecht, der seine Erfahrungen nach seinem Schädel-Hirn-Trauma teilte.

ZUKUNFTSWEISEND: NEUES CAS-PROGRAMM «BRAIN HEALTH» SEIT 2024

Die Universität Bern hat im Dezember 2024 das neue Certificate of Advanced Studies (CAS) Brain Health lanciert. Das Programm richtet sich an Fachpersonen im Gesundheitswesen und fokussiert auf die Prävention, das Verständnis von Risikofaktoren sowie die Umsetzung aktueller Erkenntnisse zur Förderung der Hirngesundheit. Der erste Durchgang des Lehrgangs war ein grosser Erfolg, 37 Studierende aus 16 Ländern haben den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen.

Das modular aufgebaute Weiterbildungsprogramm umfasst insgesamt mindestens 15 ECTS-Punkte und besteht aus vier Modulen à 3 bis 5 ECTS:

- Introduction to Brain Health
- Brain Disorders
- Risk Factors, Protective Factors and Interventions
- Brain Health Implementation

Ziel des Programms ist es, interprofessionelle Kompetenzen im Umgang mit neurologischen Erkrankungen zu stärken und eine nachhaltige Verbesserung der kognitiven Gesundheit zu fördern – ein zentraler Bestandteil einer zukunftsfähigen Gesundheitsversorgung.

Nächste Durchführung:
Januar bis Dezember 2026

Certificate of Advanced Studies →

Weitere Informationen
auf der Webseite der Universität Bern.



Subcommittee meeting on Public Health

SAYN - NACHWUCHS FÖRDERN, NEUROLOGIE STÄRKEN

Die Swiss Association of Young Neurologists (SAYN) vertritt die Interessen des neurologischen Nachwuchses innerhalb der SNG. Sie bietet Assistenzärzt:innen eine Plattform zur Vernetzung, Weiterentwicklung und Mitgestaltung ihres beruflichen Umfelds – etwa durch Mentoring, Workshops, Kongresstreffen und Einsitz im SNG Vorstand sowie in weiteren Fachgremien, um berufspolitische Anliegen des Nachwuchses einzubringen.

Ziel ist es, die Ausbildungsqualität gezielt zu stärken, spezifische Trainingsbedingungen zu fördern und sich für faire und attraktive Arbeitsbedingungen einzusetzen.

Im Jahr 2024 feierte SAYN ihr 10-jähriges Bestehen. Seit ihrer Gründung 2014 hat sich die SAYN als feste Stimme des Nachwuchses etabliert – heute stellen SAYN-Mitglieder über ein Viertel der SNG-Aktivmitglieder.

Neu auf der SAYN Webseite: Mitglieder des SAYN-Vorstands kommen persönlich zu Wort!

Unsere zweimal jährlich stattfindenden Workshops bringen interessierte Assistenzärzt:innen, insbesondere die «local representatives» (Vertreter:innen jeder Schweizer A-Klinik) zusammen, um aktuelle Chancen und Herausforderungen in der neurologischen Weiterbildung zu diskutieren. Gemeinsam legen wir Schwerpunkte fest, für die sich das SAYN-Board einsetzt, und vertreten diese Interessen gegenüber verschiedenen Gremien wie der SNG, SGKN und der EAN Resident and Research Fellow Section. Zusätzlich organisieren wir regelmässig Teaching Courses und beteiligen uns an Kongresskomitees.



Dr. med. Martina Göldlin
President SAYN 2022–2024

SAYENCE TRAVEL GRANT 2024

Ich fühle mich geehrt, den SAYeNce Travel Grant 2024 erhalten zu haben. Das Stipendium ermöglichte mir die Präsentation meiner Forschungsergebnisse auf internationaler Bühne – dafür danke ich dem SAYN-Komitee herzlich.

Dr. med. Eric Morel

Der SAYeNce Travel Grant 2024 wurde an Dr. med. Eric Morel für seine Forschung zu funktionellen neurologischen Störungen vergeben. Seine Forschung fand auf der 5th International Conference on FND in Verona viel Beachtung.

Die SNG gratuliert und wünscht weiterhin viel Erfolg bei der Forschungstätigkeit!

[SAYN auf LinkedIn](#) →

Folgen Sie uns auf LinkedIn.

SAYN VORSTAND



President | Annaelle Zietz
SNS board member,
SAYN board member since 2022



Vice President | Katharina Jury
SSCN board member, Administrative support,
SAYN board member since 2023



Past President | Martina Göldlin
Advisory support
SAYN board member since 2021



Secretary | Marie Louise Aicher
Logistical support, Communications with
members, SAYN board member since 2025



Treasurer | Florian William Sander
Sponsoring, SAYN finances,
SAYN board member since 2023



Media Officer | Adnan Mujanovic
Social media management,
SAYN board member since 2021



Member at Large | Vincenzo Paolo Introcaso
Coordination of SAYN Events,
SAYN board member since 2023

Seit März 2025 setzt sich das SAYN-Board wie abgebildet zusammen.

SAYN DATES 2024 ENGAGIERT UND AKTIV

SAYN spring workshop
März 2024, Bern

SSCN ENMG Academy
12.04–13.04.2024, Bern

SSCN Cerebrovascular Ultrasound Academy
19.04–20.04.2024, Bern

SSCN EEG Academy
03.05–04.05.2024, Bern

SNS Annual Meeting
06.06–07.06.2024, Basel

SAYN 10th Year Anniversary Charter
08.06.2024, Basel

SNS Academy
20.06.–22.06.2024, Lausanne

EAN Congress
29.06.–02.07.2024, Helsinki, Finland

SFCNS Summer School
23.08.–24.08.2024, Bern

SAYN speciality teaching course
31.08.–01.09.2024, Lugano

SSCN Annual Meeting
24.10.2024, Aarau

SAYN autumn workshop
05.10.–06.10.2024, Aarau

Die Swiss Association of Young Neurologists (SAYN) hat auch im Jahr 2024 eindrucksvoll gezeigt, wie engagiert und aktiv sich der neurologische Nachwuchs in der Schweiz einbringt. Die SNG schätzt dieses Engagement sehr und fördert den engen Austausch mit der SAYN: Deren Vertreter:innen sind in den Gremien sowie im Vorstand der SNG aktiv eingebunden – ihre Stimme hat Gewicht und wird gezielt in Entscheidungsprozesse einbezogen.

SNG KOMMISSIONEN

Der Vorstand der SNG kann zur Bearbeitung spezieller medizinischer, wissenschaftlicher oder standespolitischer Fragestellungen Kommissionen einsetzen. Diese bündeln fachliche Expertise, treiben zentrale Themen praxisnah, interprofessionell und zukunftsorientiert voran und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Neurologie in der Schweiz.

Die Kommissionen berichten regelmässig an den Vorstand sowie an die Mitgliederversammlung und bilden damit ein fundiertes Fundament für qualifizierte Entscheidungen und die strategische Positionierung der SNG.

Ich engagiere mich seit mehr als 10 Jahren mit voller Überzeugung in der Prüfungskommission (PK) der SNG, aktuell im 2. Jahr als deren Präsident.

Die PK organisiert und stellt seit 2003 die jährliche Facharztprüfung in ihrer heutigen Form zusammen und erfüllt hiermit eine wichtige Aufgabe in der Qualifikation zukünftiger Neurologinnen und Neurologen in der Schweiz. Die Kommissionsarbeit macht insbesondere deshalb Freude, da hier eine praxisrelevante Prüfung von Schweizer Neurolog:innen aus Spitälern und Praxen der ganzen Schweiz für die zukünftigen Neurolog:innen in der Schweiz erstellt wird. Die positiven Rückmeldungen der Examinierten und die Ergebnisse hunderter Prüfungen geben uns recht dabei.

Engagierte Mitglieder aus Klinik oder Praxis sind gerne willkommen und zur aktiven Mitarbeit in der Kommission aufgerufen. Entsprechende Anfragen nehmen die Geschäftsstelle der SNG oder das Präsidium der PK gerne entgegen.

Dr. med. Jochen Vehoff,
Präsident Prüfungskommission

PRÜFUNGSKOMMISSION

Präsident

Dr. med. Jochen Vehoff

Vizepräsident

PD Dr. med. Martin Hardmeier



Mitglieder

PD Dr. med. David Benninger
 PD Dr. med. Tatiana Brémová-Ertl
 Dr. med. Florian Brugger
 Dr. med. Mayté Castro Jiménez
 Dr. med. Marcus D'Souza
 Prof. Dr. med. Urs Fischer
 Dr. med. Aikaterina Galimanis
 Dr. med. Joubin Gandjour
 Dr. med. Klaus Gardill
 PD Dr. med. Christoph Globas
 Prof. Dr. med. Claudio Gobbi
 PD Dr. med. Andrea Monika Humm
 PD Dr. med. Timo Kahles
 Dr. med. Beatrice Leemann
 Prof. Dr. med. Philippe Lyrer
 Dr. med. Olivier Philippe
 Dr. med. Monika Raimondi
 Dr. med. Serge Vulliemoz
 Prof. Dr. med. Einar Wilder-Smith
 PD Dr. med. Özgür Yaldizli

KOMMISSION PRAXISNEUROLOGIE

Präsidentin

Dr. med. Silke Biethahn

Mitglieder

Dr. med. Karsten Beer

Dr. med. Patricia Iwanowski

Dr. med. Caterina Podella

Dr. med. Andreas Schiller

Dr. med. Matthias Stallmach

Dr. med. Martin Welter

Der Alltag in der neurologischen Praxis bringt andere Herausforderungen mit sich als im Spital: mehr unternehmerische Verantwortung, engere Patientenbeziehungen und grosse fachliche Selbstständigkeit. Gleichzeitig ist die enge Vernetzung mit Spitälern und Zentren entscheidend für eine qualitativ hochwertige Versorgung. Im Vorstand der SNG setze ich mich dafür ein, diese Perspektiven einzubringen und die Verbindung zwischen den verschiedenen Arbeitswelten der Neurologie zu stärken.



Dr. med. Silke Biethahn, Präsidentin

NEUES AUS DER PRAXISNEUROLOGIE: PRAXISBÖRSE DER SNG

Ab sofort steht unseren Mitgliedern unsere neue Praxisbörse zur Verfügung – kostenlos und schweizweit nutzbar.

Suchen Sie Praxisräume, möchten Sie eine bestehende Praxis übernehmen oder Ihre eigene Praxis weitergeben?

Diese Möglichkeiten bietet Ihnen unsere Praxisbörse. Die Plattform ist über den Mitgliederbereich der SNG-Webseite zugänglich. Nach dem Login finden Sie dort das passende Formular.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Suche nach Partnerschaften oder der Regelung Ihrer Praxisnachfolge.

Praxisbörse der SNG →

Neues aus der Praxisneurologie.

Praxiscoach →

Sie möchten als Coach mitwirken?
Melden Sie sich hier an.

DER PRAXISCOACH – BRÜCKE ZWISCHEN KLINIK UND PRAXIS

Mit dem Projekt Praxiscoach fördert die SNG gezielt den Praxisnachwuchs. Junge Neurolog:innen erhalten durch persönliche Gespräche, Hospitationen oder externe Beratung realistische Einblicke in die ambulante Tätigkeit – ein Bereich, der in der klinischen Weiterbildung oft zu kurz kommt.

Erfahrene Neurolog:innen engagieren sich freiwillig als Coaches. Art und Umfang des Coachings werden individuell vereinbart.

Sie möchten als Coach mitwirken?

Die Registrierung erfolgt unkompliziert über den entsprechenden Link. Machen Sie mit und teilen Sie Ihre Erfahrung!

Interessierte Nachwuchskräfte finden im Mitgliederbereich der SNG Webseite eine Liste registrierter Praxiscoaches.

WEITERBILDUNGSKOMMISSION

Präsident

Prof. Dr. med. Andreas Kleinschmidt

Mitglieder

Dr. med. Stefan Hägele-Link (WBSK)

Dr. med. Matthieu Perrenoud

Dr. med. Aikaterini Galimanis

Dr. med. Barbara Felbecker (Praxis)

Dr. med. Katharina Jury (SAYN Vertretung)

PD Dr. med. Susanne Renaud (WIN Vertretung)

Prof. Dr. med. Matthias Mehling

PD Dr. med. Georg Kägi (SGKN Vertreter)

Prof. Dr. med. Hans Jung (Titelkommission)

Prof. Dr. med. Carlo Cereda

Dr. med. Thomas Horvath

PD Dr. med. Timo Kahles

Prof. Dr. med. Nils Peters

Einsitz (Gastrecht), Mitglied aus Prüfungskommission,
Koordination:

Dr. med. Jochen Vehoff

PD Dr. med. Martin Hardmeier

Als Vizepräsidentin der SAYN habe ich durch den Austausch mit Assistenz-ärzt:innen aus der ganzen Schweiz viele Einblicke in die Herausforderungen der neurologischen Weiterbildung erhalten. In der Zusammenarbeit mit der Weiterbildungskommission der SNG kann ich die Anliegen junger Neurolog:innen einbringen und dazu beitragen, unser Weiterbildungscurriculum in die Zukunft zu tragen. Die Ziele der SAYN-Strategie 2030 umfassen eine fundierte Weiterbildung, eine gelebte Teaching-Kultur und Modernisierung der Arbeitsbedingungen mit Teilzeitmöglichkeiten und klare Perspektiven für junge Fachärzt*innen. Die enge Zusammenarbeit mit der SNG ist ein wichtiger Schritt, um diese Veränderungen anzustossen und die Weiterbildung in der Neurologie aktiv mitzugestalten.



Dr. med. Katharina Jury (SAYN Vertretung)

DRG KOMMISSION

Präsident

Prof. Dr. med. Carlo Cereda

Stroke

Dr. med. Thomas Horvath*

PD Dr. med. Emmanuel Carrera

PD Dr. med. Georg Kägi

Prof. Dr. med. Andreas Luft

Prof. Dr. med. Philippe Lyrer

PD Dr. med. Mathias Mehling

PD Dr. med. Marie-Luise Mono

Dr. med. Julien Niederhäuser

Prof. Dr. med. Thomas Nyffeler

Headache

Prof. Dr. med. Christoph Schankin*

Reha

Dr. med. Roman Gonzenbach*

Prof. Dr. med. Sönke Johannes

Neurocognitive

Dr. med. Ansgar Felbecker*

Dr. med. Hans Pihan

*Group Coordinator (reference person)

Neuromuscular

Dr. med. Stefan Hägele-Link*

PD Dr. med. David Benninger

Movement Disorders

Dr. med. Ines Debove*

Prof. Dr. med. Christian Baumann

PD Dr. med. David Benninger

PD Dr. med. Georg Kägi

Epilepsy

Prof. Dr. med. Kaspar Schindler*

Dr. med. Marian Galovic

PD Dr. med. Martinus Hauf

PD Dr. med. Lukas Imbach

Prof. Dr. med. Stephan Ruegg

Multiple Sclerosis Neuroimmunology

Prof. Dr. med. Tobias Derfuss*

Dr. med. Oliver Findling

Dr. med. Andreas Hottinger

Prof. Dr. med. Caroline Pot

General

Dr. med. Thomas Horvath*

PD Dr. med. Oliver Findling

PD Dr. med. Mathias Mehling

FMH Team

Dr. med. A. Imhof*

ETHIKKOMMISSION

Ethikkommission

Prof. Dr. med. Philipp Lyrer
Dr. med. Claude Vaney

Die Mitglieder der Ethikkommission sind die Delegierten der SNG in die Standeskommission der FMH. Diese ist ein Organ der FMH, dessen Funktion darin besteht, als Beschwerdeinstanz die Entscheide der Standeskommissionen der kantonalen Ärztesellschaften und des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (vsao) zu überprüfen. Es geht darum das Fehlverhalten gegenüber der FMH-Standesordnung zu überprüfen und beurteilen. Die Standesordnung regelt die Beziehungen des Arztes und der Ärztin zu ihren Patienten und Patientinnen, zu ihren Kollegen und Kolleginnen sowie das Verhalten in der Öffentlichkeit und gegenüber den Partnern im Gesundheitswesen.

Im Jahre 2024 waren, erfreulicherweise, keine Fälle, die Mitglieder der SNG betreffen, zu bearbeiten.



QUALITÄTSKOMMISSION

Präsident

Dr. med. Stefan Hägele-Link

Mitglieder

Baden: Prof. Dr. med. Alexander Tarnutzer
Bern: Prof. Dr. med. Marcel Arnold
Niedergelassene Ärzte: Dr. med. Karsten Beer
Lausanne: Prof. Dr. med. Bogdan Draganski
Zürich: PD Dr. med. Christoph Globas
Zürich: Dr. med. Andreas Schweikert
Lugano: Dr. med. Claudio Städler
Basel: PD Dr. med. Özgür Yaldizli
Luzern: PD Dr. med. Christian Kamm
Aarau: Dr. med. Tobias Piroth
SAYN: Dr. med. Elke Meier, Bern

Seit 2019 engagiere ich mich im Vorstand der SNG – für mich ein grosses Privileg und ein persönliches Herzensanliegen. Die Zusammenarbeit mit meinen Kolleg:innen bereitet mir grosse Freude, sei es in der Qualitätskommission, in der Weiterbildung oder bei innovativen Projekten wie proQura. Als Präsident der Qualitätskommission verrete ich die SNG im Forum Qualität der SAQM und bin seit 2024 auch Teil ihres Steuerungsausschusses. Mit proQura haben wir mithilfe von Pro Medicus eine praxisnahe Lösung zur Umsetzung von KVG Art. 56 3bis KVG und VITH für ambulant tätige Neurolog:innen geschaffen – ein wichtiger Schritt zur Verbindung von Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Neurologie.

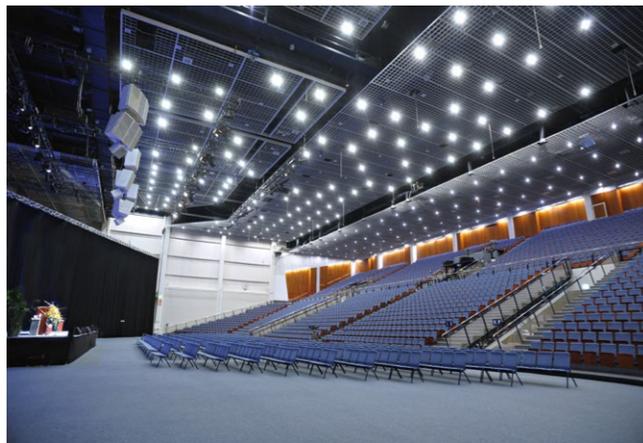


Dr. med. Stefan Hägele-Link, SNG Vorstandsmitglied, Präsident SNG Qualitätskommission, Mitglied Weiterbildungskommission und DRG Kommission, Mitglied Steuerungsausschuss SAQM

PARITÄTISCHE KOMMISSION SPONSORPOOL

Präsidentin
Dr. med. Uta Kliesch

Mitglieder
Dr. med. Christian Sturzenegger
Dr. med. Patricia Iwanowski



Das Projekt «Sponsorpool» hat sich seit seiner Gründung vor mehr als 10 Jahren zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Die Idee, finanzielle Unterstützung neurologischer Fortbildungen durch die Industrie in Form eines Pools einem möglichst grossen Kreis an Neurologen aus Klinik und Praxis zugänglich zu machen und auch für junge Kollegen eine Kongressreise auf internationalem Niveau zu ermöglichen, hat sich bewährt und erfreut sich immer grösserer Beliebtheit auf allen Seiten. Dabei ist neben den Fortbildungsinhalten selbst nicht nur die Möglichkeit des Networkings für alle Beteiligten von grossem Interesse, sondern auch für uns als Fachgesellschaft die strikte Konformität mit den Regeln des Verhaltenscodex der Pharmaindustrie und der SNG. Da dieses Modell des Sponsorings der gesamten Fachgesellschaft bisher einmalig in der Schweiz ist, braucht es immer wieder Informations- und Überzeugungsarbeit der Mitglieder der Paritätischen Organisation, um Firmen mit wechselnden Mitarbeitern und eigenen Firmenreglements von den Vorteilen unseres Sponsorsystems zu überzeugen. Der Lohn zufriedener Teilnehmer der Reisen ist diese Mühe aber jedes Jahr wieder wert.

Dr. med. Uta Kliesch,
Präsidentin Paritätische Kommission Sponsorpool

KOMMISSION FÜR INTER- PROFESSIONALITÄT IN DER NEUROLOGIE

Präsidentin, Präsident
Prof. Dr. med. Susanne Wegener
Prof. Dr. med. Carlo Cereda

Mitglieder
Claudia Roesle
Doris Möisinger
Katrien Van den Keybus
Fabien Albert
Fabrizio Pelagagge
Ines Conzett
Sönke Johannes
Alexandra Loewer
Kurt Luyckx
Sandra Loosli

Die Neurologie ist ein sehr dynamisches Fach. Neue Forschungserkenntnisse führen zu stetig neuen Behandlungsmöglichkeiten. Das sind gute Nachrichten für unsere Patientinnen und Patienten.

Damit unsere Therapien aber wirklich bei den Betroffenen ankommen, ist interprofessionelle Zusammenarbeit essentiell.

Die verschiedenen Berufsgruppen in Pflege, Therapie, Ärzteschaft und andere Fachkräfte schaffen dank ihrer hoch spezialisierten, komplementären Fähigkeiten das ideale Umfeld, damit die Patienten ihren Weg ins Leben zurückfinden.

In unserer Kommission Interprofessionelle Neurologie (IPN) der SNG beraten wir über die Hürden und Aufgaben der heutigen Zeit, und definieren gemeinsame Projekte – für eine starke Neurologie.

Prof. Dr. med. Susanne Wegener,
SNG Vorstandsmitglied, Präsidentin Kommission
für Interprofessionalität in der Neurologie

SNG TASK FORCES

Der Vorstand der SNG kann zur Bearbeitung spezifischer, oft zeitlich begrenzter Fragestellungen Task Forces einsetzen. Diese bringen gezielte Fachkompetenz zusammen, bearbeiten aktuelle und dringliche Themen effizient und tragen so entscheidend zur Weiterentwicklung der Neurologie in der Schweiz bei.

Task Forces berichten regelmässig an den Vorstand und die Mitgliederversammlung und schaffen eine wichtige Grundlage für fundierte Entscheidungen und die strategische Ausrichtung der SNG.

TASK FORCE SLEEP AND NEUROLOGY

Präsident

Prof. Dr. med. Claudio Bassetti

Mitglieder

Prof. Dr. med. Ramin Khatami, Barmelweid/Aarau
 Prof. Dr. med. Christian Baumann, Zürich
 Prof. Dr. med. Mauro Manconi, Lugano
 Dr. Stephen Perrig, Genf
 Dr. med. Sigrid von Manitius, St. Gallen
 PD Dr. med. José Haba Rubio, Lausanne
 Prof. Dr. med. Jens Carsten Möller, Zihlschlacht
 Prof. Dr. Med. Johannes Mathis, Bern
 Dr. med. Matthias Strub, Basel

TASK FORCE DEMENZ

Präsident

Dr. med. Hans Pihan

Mitglieder

Prof. Dr. med. Nils Peters
 Prof. Dr. med. Gilles Allali
 Prof. Dr. med. Bogdan Draganski
 Dr. med. Ansgar Felbecker
 PD Dr. med. Leonardo Sacco

Eine qualitativ hochstehende Behandlung von Demenzerkrankungen ist zunehmend auf neurologische Fachexpertise angewiesen. Die Biomarker gestützte Diagnose neurodegenerativer Erkrankungen und die Ankunft krankheitsmodifizierender Therapien stellen eine Zeitenwende dar. Die Weiterentwicklung der neurologische Fachkompetenz ist entscheidend, um den wachsenden wissenschaftlichen, klinischen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen. Aktuelle Entwicklungen werden von der Dementia Task Force beurteilt und mit Empfehlungen zur Positionierung der Fachgesellschaft und zur Ausrichtung der Weiterbildung dem Vorstand zur Verfügung gestellt. Die Dementia Task Force vernetzt engagierte Kolleginnen und Kollegen aus allen Landesbereichen. Sie lädt zur Mitarbeit ein.



Dr. med. Hans Pihan, Präsident Task Force Demenz

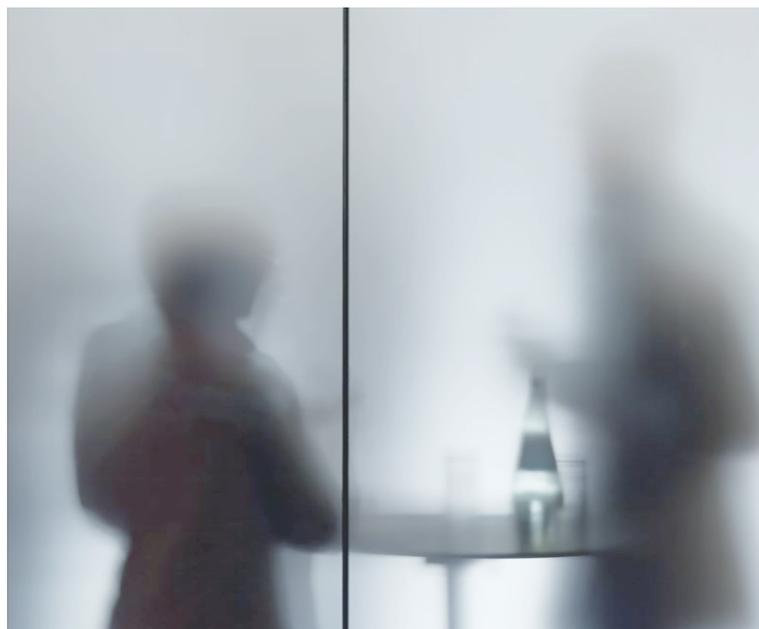
In der Arbeitsgruppe «Leitlinien für die neurologische Begutachtung» leisten wir einen zentralen Beitrag zur Qualitätssicherung und Standardisierung in einem komplexen und forensisch, resp. versicherungsmedizinisch relevanten Bereich unseres Fachgebiets. Mich motiviert besonders der gemeinsame Austausch und die Möglichkeit, praxisrelevante Empfehlungen zu erarbeiten, die Kolleginnen und Kollegen Orientierung bieten. Unsere Gruppe beschäftigt sich mit zentralen Herausforderungen wie der transparenten Beurteilung von Leistungsfähigkeit, Kausalitätsfragen und der Vereinheitlichung von Begutachtungsstandards. Ein bedeutender Fortschritt war die erfolgreiche Entwicklung strukturierter Leitlinien, die sowohl medizinisch fundiert als auch juristisch tragfähig sind. Unser nächstes Ziel ist es, die bestehenden Leitlinien zu aktualisieren und ihre Akzeptanz in der Praxis nachhaltig zu stärken.

Prof. Dr. med. Andreas Gantenbein,
Präsident Task Force Leitlinien Gutachten

TASK FORCE **LEITLINIEN GUTACHTEN**

Präsident
Prof. Dr. med. Andreas Gantenbein

Mitglieder
Dr. med. Hans Rudolf Stöckli
Dr. med. Marc Oliver Koch
Dr. med. Holger Schmidt



TASK FORCE **SFCNS HSM REGISTERBETREUUNG**

Delegierter der SNG
PD Dr. med. Georg Kägi

TASK FORCE LONG COVID

Präsident
Prof. Dr. med. Caroline Pot

Mitglieder
Dr. med. Maja Strasser (Praxis)
Prof. Dr. med. Peter Sandor
Prof. Dr. med. Gilles Allali
Prof. Dr. med. Frédéric Assal
PD Dr. med. Leonardo Sacco
Dr. med. Nina Bischoff
Dr. med. Lara Diem
PD Dr. med. Bettina Schreiner
Prof. Dr. med. Alexandre Berney (Psychiater)

TASK FORCE **OCT IN DER WEITERBILDUNG**

Präsidentin
PD Dr. med. Athina Papadopoulou

Mitglieder
Dr. med. Philipp Baumgartner, Zürich
Dr. med. Raphaël Bernard-Valnet, Lausanne
Prof. Dr. med. Stephan Bohlhalter, Luzern
Prof. Dr. med. Claudio Gobbi, Lugano
Dr. med. Stefanie Müller, St. Gallen
Prof. Dr. med. Krassen Nedeltchev, Aarau
Dr. med. Nedelina Slavova, Bern

TASK FORCE **SELTENE KRANKHEITEN**

Präsident
Prof. Dr. med. Hans Jung

Mitglieder
Dr. med. Violeta Mihaylova
PD Dr. med. Tatiana Brémovà-Ert

IM GESPRÄCH MIT PD DR.MED. TATIANA BRÉMOVÀ-ERTL, PHD

**Oberärztin Klinik für Neurologie,
Mitglied SNG Task Force
Seltene Krankheiten**

Warum ist die Arbeit Ihrer Task Force für das Fachgebiet der Neurologie in der Schweiz besonders wichtig?

Seltene neurologische Krankheiten (SNK) sind zwar einzeln selten, zusammen jedoch häufig. Diese Krankheiten sind überall in Neurologie zu finden, sowohl bei niedergelassenen Neurolog:innen, als auch in Spitälern. Ihre Grundversorgung gestaltet sich aufgrund der Komplexität und Multidisziplinarität jedoch besonders herausfordernd. Die Arbeit der Task Force 'Seltene Krankheiten' sowie der sich entwickelnden Swiss Network for Rare Neurological Disorders of the Central Nervous System (Swiss RND CNS)-Initiative, die eine Anerkennung durch die Nationale Koordination der Seltenen Krankheiten (KOSEK) anstrebt, trägt entscheidend dazu bei, bestehende Herausforderungen im Management dieser Patient:innen zu überwinden. Die bereits seit mehr als 15 Jahren bestehenden und 2021 von der KOSEK anerkannten Zentren für seltene neuromuskuläre Erkrankungen der Myosuisse sind hier ein gutes Beispiel und leisten einen bedeutenden Beitrag zur Erforschung und Versorgung dieser Krankheitsgruppe.

Was motiviert Sie persönlich, sich in dieser Task Force zu engagieren?

Seltene neurologische Krankheiten gehen häufig verloren im medizinischen System, da es an Kontinuität und Koordination der zahlreichen Termine in verschiedenen Abteilungen fehlt. Auch wissenschaftlich wird diesem Bereich vergleichsweise wenig Aufmerksamkeit geschenkt, da dort häufige Erkrankungen wie M. Parkinson, M. Alzheimer, Schlaganfall oder Multiple Sklerose dominieren. Der klinisch-wissenschaftliche Bereich der SNK ist im Vergleich zu häufigen Krankheiten unterfinanziert und aufgrund der Seltenheit gibt es zudem weniger spezialisierte Sprechstunden sowie Expert:innen. Ausserdem sind diese Krankheiten sehr heterogen, so dass der Weg zur Diagnose auch heute noch Jahrzehnte dauern kann.

Genau deshalb motiviert es mich besonders, diese benachteiligten Patientengruppen zu unterstützen. Es braucht Strukturen, die eine gemeinsame, interdisziplinäre Betreuung mit Berücksichtigung aller klinischen und psychosozialen sowie ökonomischen Aspekte ermöglichen.

Welche zentralen Themen adressiert Ihre Task Force aktuell?

Wir arbeiten daran, dass diese Krankheitsbilder im medizinisch-akademischen System der Schweiz stärker sichtbar werden. Ein besonderer Fokus liegt auf der Stärkung der Interdisziplinarität sowie der gezielten Ausbildung des neurologischen Nachwuchses – mit dem Ziel, eine frühere Diagnostik und optimierte Therapien zu ermöglichen. Darüber hinaus arbeiten wir an der Optimierung bestehender Versorgungsstrukturen. Dabei ist uns die Verbesserung des



Informationsflusses sowie eine engere Zusammenarbeit zwischen ambulanten und stationären Neurolog:innen und Hausärzt:innen besonders wichtig. Das Ziel ist nicht, die Betroffenen in wenigen Referenzzentren zu zentralisieren, sondern ein gut funktionierendes und dynamisches Netzwerk bei möglich primärer mit Grundversorgung durch niedergelassene Neurolog:innen mit z.B. jährlichen regelmässigen Kontrollen im Centre of Expertise ein multidisziplinäres Angebot zu schaffen.

Welche Fortschritte konnten bereits erzielt werden?

Als junge Task Force, die sich gemeinsam mit Swiss RND CNS formiert, freuen wir uns besonders über die KOSEK-Anerkennung des Zentren für seltene neuromuskuläre Erkrankungen im Jahr 2021.

Welche Ziele verfolgen Sie und Ihre Task Force für die Zukunft?

Unser primäres Ziel ist eine Verbesserung der Versorgung der seltenen neurologischen Krankheiten sowie eine bessere Koordination und Kollaboration innerhalb der Schweiz unter Einbezug eines ganzheitlichen Versorgungnetzwerkes. Nur wenn wir gemeinsam agieren, können wir sowohl die Visibilität, als auch Finanzierung dieses bislang unterfinanzierten Bereiches verbessern!

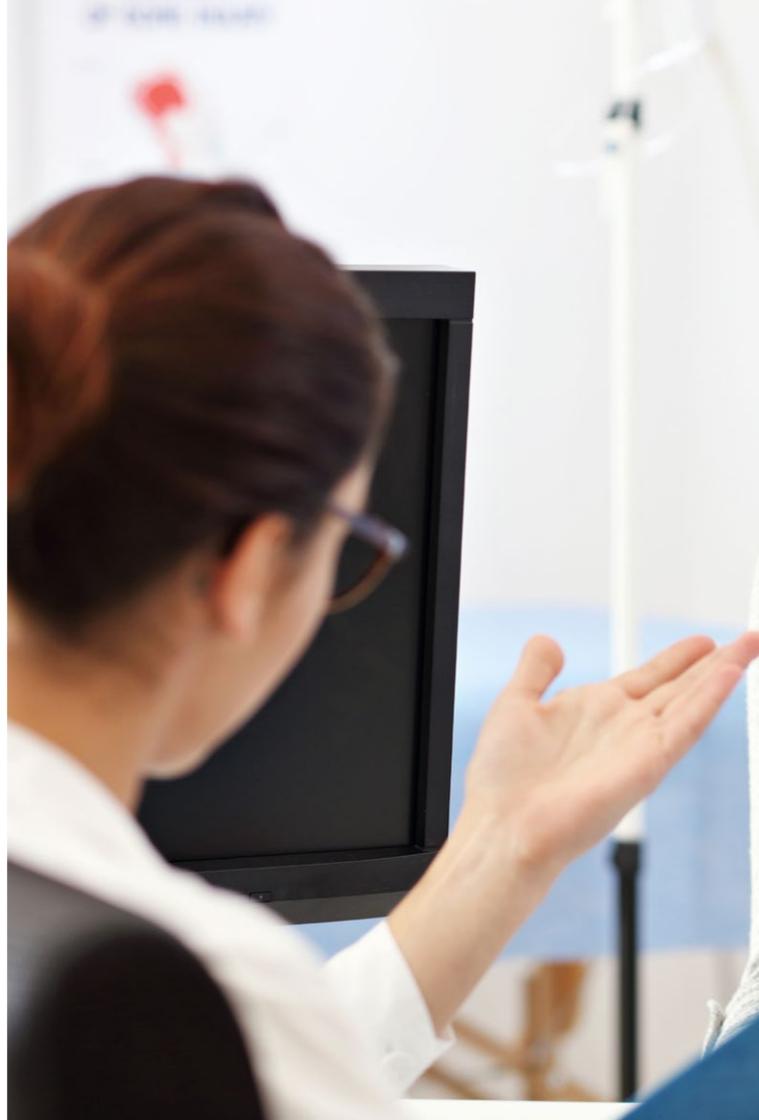
Welche Empfehlungen haben Sie für Kolleg:innen, die überlegen, sich in einer solchen Gruppe zu engagieren?

Machen Sie mit, die Arbeit für diese betroffenen Menschen ist sehr erfüllend sowie SNK hochspannend zu erforschen!

WIN: FÜR MEHR SICHTBARKEIT, CHANGENGLEICHHEIT UND VERNETZUNG.

Die 2020 gegründete Women in Neurology (WIN) setzt sich als offizielle Vereinigung der SNG für die Interessen von Neurologinnen in der Schweiz ein. Ziel ist es, Chancengleichheit zu fördern, Karrieren gezielt zu unterstützen und strukturelle Hürden sichtbar zu machen – etwa durch Mentoringprogramme, transparente Informationen zu Stellenbesetzungen und Vergütung sowie durch gezielte Veranstaltungen. Ausserdem ist mit der neu beschlossenen Statutenänderung künftig ein SAYN-Mitglied fest im WIN-Vorstand vertreten.

An der SNG-Jahrestagung 2024 war die WIN mit einem Workshop zu «Gender-based Research» sowie dem beliebten «Chill-out & Networking»-Apéro vertreten. Beide Events stiessen auf grosses Interesse und förderten den Austausch unter Kolleg:innen.



Frauen in Führungspositionen – Sichtbarkeit und Einfluss nehmen zu

Die Women in Neurology (WIN) freuen sich über die Wahl ihrer Vizepräsidentin, PD Dr. med. Susanne Renaud, in den Vorstand der neu gegründeten Schweizer Chefärztinnen-Vereinigung, einer Sektion der Medical Women Switzerland (Cmws). Ziel dieser neuen Organisation ist es, die Vernetzung zu stärken, mehr Transparenz in der Stellenvergabe zu schaffen, den weiblichen Nachwuchs zu fördern und die finanzielle Gleichstellung voranzutreiben.

WIN-Präsidentin Prof. Dr. med. Barbara Tettenborn wurde zur Präsidentin des Fachorgans für hochspezialisierte Medizin (HSM) gewählt. Sie übernahm das Amt im April 2024 und folgt auf Prof. Dr. med. Martin Fey.

Auch auf nationaler Ebene zeigt sich der Wandel:

- PD Dr. med. Andrea Humm, Chefärztin der Neurologie am HFR Freiburg – Kantonsspital, ist Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie (SGKN).
- Prof. Dr. med. MSc Mira Katan, WIN-Vorstandsmitglied, ist Präsidentin der Schweizerischen Hirnschlaggesellschaft (SHG) und leitet das Stroke Center am Universitätsspital Basel – als erste Frau in dieser Funktion in der Schweiz.
- Prof. Dr. med. Caroline Pot ist Chefärztin am Centre Hospitalier Universitaire Vaudois (CHUV) in Lausanne, Vizepräsidentin der SNG und WIN-Vorstandsmitglied.
- Prof. Dr. med. Barbara Tettenborn ist Präsidentin der WIN und Delegierte der SNG in der World Federation of Neurology (WFN).
- International setzt Prof. Dr. med. Elena Moro als erste Präsidentin der European Academy of Neurology (EAN).

«WIR VERLIEREN FRAUEN NACH DER PROMOTION»

Prof. Dr. med. Caroline Pot über Chancen und Herausforderungen einer akademischen Karriere für Frauen

Im Rahmen des SNG-Newsletters 2024 sprach Prof. Dr. med. Caroline Pot, Vizepräsidentin der SNG, über strukturelle Hindernisse in der akademischen Laufbahn von Medizinerinnen, über wichtige Gleichstellungsinitiativen und über die Aufgabe der Women in Neurology (WIN).

Akademische Karriere als Frau – Chancen versus Herausforderungen?

Caroline Pot: «Eine akademische Karriere als Frau ist nach wie vor eine Herausforderung. Trotz steigender Studentinnenzahlen an den Universitäten verlieren wir nach der Promotion viele Frauen, besonders im medizinischen Bereich.

Es gibt jedoch zahlreiche Fördermassnahmen, um dem entgegenzuwirken. Die Einrichtung von Kommissionen für Gleichstellung, Diversität und Inklusion (EDI) an Schweizer Institutionen ermöglicht es, konkrete Programme zu entwickeln. In meiner Funktion als Präsidentin der EDI-Kommission der Fakultät für Biologie und Medizin

(FBM) der UNIL bin ich aktiv an entsprechenden Initiativen beteiligt. Diese haben wir im März 2024 in einem Artikel in Cell zusammengefasst.

Auch innerhalb der SNG setzen wir Zeichen: Mit der Gründung von Women in Neurology (WIN) im Jahr 2020 haben wir ein Netzwerk geschaffen, das den Austausch unter Neurologinnen früh in der Karriere fördert. Wir haben Mentoringprogramme etabliert und organisieren Workshops, die zur Auseinandersetzung mit EDI-Themen anregen. Am letzten SNG-Kongress 2024 durften wir Frau Tania Cavassini vom EDA begrüßen, die die Bedeutung von Frauenverbänden wie WIN eindrücklich betonte.»



WIN MENTORING – VON ERFAHRUNG PROFITIEREN, GEMEINSAM WACHSEN

Das Mentoring-Programm der Women in Neurology (WIN) bringt erfahrene Neurologinnen in leitenden Positionen mit jungen Kolleginnen in der Facharztweiterbildung oder in frühen Karrierephasen zusammen. Ziel ist es, durch persönlichen Austausch, Unterstützung und gezielte Beratung individuelle Karrierewege zu fördern und gegenseitiges Lernen zu ermöglichen.

Die Teilnehmenden profitieren von vertrauensvollen Gesprächen, praxisnahen Einblicken und konkreten Impulsen für ihre berufliche Entwicklung – sei es im Hinblick auf Forschung, Klinik, Vereinbarkeit oder Führungsverantwortung. Das WIN Mentoring-Programm steht sinnbildlich für das Engagement der WIN: Frauen in der Neurologie sichtbar machen, vernetzen und stärken. Neue Tandems sind jederzeit willkommen!

SNG FÖRDERT FORSCHUNG GEZIELT – PREISE UND STIPENDIEN

Die Förderung von Forschung und Nachwuchs ist ein zentrales Anliegen der SNG. Mit gezielten Instrumenten wie Stipendien, Auszeichnungen und Plattformen zur Vernetzung schafft die SNG wichtige Impulse für den wissenschaftlichen Fortschritt und die Zukunft der Neurologie in der Schweiz.

Das **SNG-Forschungsstipendium** bietet jungen Wissenschaftler:innen finanzielle Unterstützung, um innovative Projekte eigenständig zu entwickeln und umzusetzen. Damit sollen neue Ideen Raum erhalten, bevor Drittmittel verfügbar sind – ein entscheidender Beitrag zur Stärkung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Der jährlich vergebene **SNG-Forschungspreis** würdigt exzellente wissenschaftliche Arbeiten mit hoher Relevanz für die klinische oder experimentelle Neurologie. Mit der Marco-Mumenthaler-Gedenkmünze ehrt die SNG zudem das Lebenswerk herausragender Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um die Neurologie verdient gemacht haben.

Für junge Talente stellt der **Nachwuchs-Forschungspreis der Mogens und Wilhelm Ellermann-Stiftung** eine bedeutende Anerkennung dar, während der Déjérine-Du-bois-Preis wissenschaftliche Arbeiten würdigt, die Brücken zwischen Forschung und klinischer Praxis schlagen.

Neben diesen Preisen bietet die SNG-Jahrestagung eine wichtige Plattform zur Präsentation eigener Forschungsergebnisse und zur Förderung von Kooperationen. Durch diese vielfältigen Aktivitäten ermutigt die SNG insbesondere junge Forschende, aktiv an der Weiterentwicklung der Neurologie teilzunehmen – und so die Zukunft des Fachs mitzugestalten.

Förderung von Forschung der SNG →

Weitere Informationen.

PREISE, STIPENDIEN & AUSZEICHNUNGEN 2024

Engagement für Exzellenz in der neurologischen Forschung

Die SNG setzt sich aktiv für die Förderung von Forschung und wissenschaftlichem Nachwuchs ein – sei es durch hochdotierte Stipendien, Anerkennung herausragender Forschungsleistungen oder Sichtbarkeit auf nationaler und internationaler Bühne.

SNG-Forschungsstipendien 2024

Im Jahr 2024 wurden zwei vielversprechende Projekte mit einem SNG-Forschungsstipendium ausgezeichnet:

Dr. med. Yasmin Abdel Moneim, Zürich:
Telomerase Inhibition in Glioblastoma

Dr. med. Giovanni Di Liberto, Lausanne:
Untangling immune-mediated neurodegeneration upon viral infections of the central nervous system

Beide Stipendiat:innen leisten mit ihren Forschungsarbeiten einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung unseres Fachs.

SNG-FORSCHUNGSPREISE 2024

Die SNG vergab zwei Forschungspreise in der Höhe von je CHF 5'000 – in den Kategorien klinische Forschung sowie angewandte Grundlagen-/Translationsforschung:

Kategorie Translationale Forschung:

Dr. med. Ilaria Callegari, Basel:

Cell-binding IgM in CSF is distinctive of multiple sclerosis and targets the iron transporter SCARA5

Kategorie Klinische Forschung:

Dr. med. Martina Béatrice Göldlin, Bern:

CADMUS – A Novel MRI-Based Classification of Spontaneous Intracerebral Hemorrhage Associated With Cerebral Small Vessel Disease

Wir gratulieren allen Preisträger:innen sehr herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude bei ihrer Forschungsarbeit

ROBERT-BING-PREIS 2024

Mit grosser Freude gratuliert die SNG ihrem Vorstands- und WIN-Mitglied Prof. Dr. med. Susanne Wegener zum renommierten Robert-Bing-Preis 2024.

Ausgezeichnet wurde sie für ihre translationalen Forschungsarbeiten zur Pathophysiologie und Behandlung des Schlaganfalls. Prof. Dr. med. Wegener ist assoziierte Professorin an der Universität Zürich sowie leitende Ärztin am Universitätsspital Zürich, Direktorin SFCNS-Congress Programm, Vorstandsmitglied der SNG und Vorstandsmitglied der SKG, Mitglied der Task Force migraine friendly workspace, Board-Mitglied SFCNS Swiss Brain Health Plan (SBHP)

Diese Auszeichnung würdigt nicht nur ihre wissenschaftliche Exzellenz, sondern auch ihr langjähriges Engagement für die neurologische Forschung in der Schweiz.

KAHN-PREIS FÜR EPILEPSIEFORSCHUNG 2024

Der Kahn-Preis für Epilepsieforschung wurde 2024 an zwei herausragende Experten verliehen:

Prof. Dr. med. Stephan Rüegg, Universitätsspital Basel
Prof. Dr. med. Andrea Rossetti, CHUV Lausanne

Beide wurden für ihre langjährigen wissenschaftlichen Leistungen im Bereich der Epilepsie ausgezeichnet. Der mit je CHF 10'000 dotierte Preis wurde im Rahmen der 30. Jahrestagung des Deutsch-Österreichisch-Schweizer Arbeitskreises Epilepsie in Montreux überreicht.

Die SNG gratuliert allen Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich zu ihrem Erfolg!



Foto: unibas.ch

VERANSTALTUNGEN 2025/2026

2025

SNS Academy 2025, 13th Module
05.06.-07.06.2025, Inselspital Bern

SNG Sponsorpool 2025 – 23 Sponsorpool Project
21.06.-24.06.2025, Helsinki, Finnland

Stroke Summer School
21.08.2025, Biozentrum Universität Basel

6th SFCNS Congress/SNS Annual Meeting
29.10.-31.10.2025, Lausanne

2026

12th EAN Congress 2026 – 24 Sponsorpool Project
27.06.-30.06.2026, Genf CH

SNS Annual Meeting 2026
18.11.-20.11.2026, Interlaken

UNSERE GESCHÄFTSSTELLE - RÜCKGRAT DER OPERATIVEN ARBEIT

Die Geschäftsstelle bildet das organisatorische Rückgrat der SNG und gewährleistet die verlässliche Umsetzung der strategischen Vorgaben des Vorstands. Im Hintergrund – jedoch mit grossem Engagement, hoher Fachkompetenz und ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein – begleitet das Generalsekretariat die vielfältigen Aktivitäten der Gesellschaft auf verschiedensten Ebenen. Es unterstützt die Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Kommissionen, Task Forces, Mitglieder und Partnerorganisationen von der operativen Umsetzung bis zur inhaltlichen Mitgestaltung.

Im Berichtsjahr 2024 war das Team der Geschäftsstelle mit grossem Einsatz tätig – insbesondere im Rahmen der Organisation der Jahrestagung, der Mitgliederadministration, der Koordination von Weiterbildungsangeboten sowie der administrativen Unterstützung der Kommissions- und Task Forces-Arbeit.

Der Vorstand dankt dem gesamten Team der Geschäftsstelle herzlich für die engagierte, kompetente und stets zuverlässige Arbeit. Ohne diese wertvolle Unterstützung wäre die Umsetzung der zahlreichen zentralen Aufgaben der SNG in der gewohnten Qualität nicht möglich gewesen.

Das Team bestand im Jahr 2024 aus:
Harald F. Grossmann, Generalsekretär
Gabriela Castioni, Office Manager
Yves Kuentz, Head Finance Manager
Dr. Sascha Serno, Congress Manager Scientific
Aline Locher, Communications Manager

Die Neurologie ist ein Fachgebiet von beeindruckender Dynamik, grosser Komplexität und hoher gesellschaftlicher Relevanz. Es ist mir eine besondere Ehre, die Schweizerische Neurologische Gesellschaft (SNG) seit 2001 als Kongressorganisator und seit 2011 zusätzlich als Generalsekretär begleiten zu dürfen – als verlässlicher Partner an ihrer Seite. Die uns anvertrauten Aufgaben erfüllen wir mit grosser Leidenschaft, Stil und fachlicher Kompetenz. In enger Zusammenarbeit mit dem Präsidium, dem Vorstand, den Kommissionen sowie den engagierten Mitgliedern der SNG beraten wir die Fachgesellschaft und unterstützen ihre vielfältigen Aktivitäten – organisatorisch, administrativ und konzeptionell. Wir danken der SNG herzlich für das langjährige Vertrauen und die stets konstruktive Zusammenarbeit – und freuen uns darauf, diesen gemeinsamen Weg auch künftig mit Tatendrang und Überzeugung weiterzugehen.



Harald F. Grossmann, SNG Generalsekretär

Impressum

Bilder linsenziert von
Adobe Stock
Fabien Fichter

Layout und Bebilderung
IMK AG, Basel

Kontakt
Generalsekretariat
Schweizerische Neurologische
Gesellschaft
c/o **IMK** Institut für Medizin
und Kommunikation AG
Münsterberg 1
4001 Basel

Telefon: +41 61 561 53 68
E-Mail: swissneuro@imk.ch
Web: swissneuro.ch

Veranstungsverzeichnis der SNG →

Eine Auflistung aller nationaler und internationaler, neurospezifischer Fortbildungsveranstaltungen finden Sie in unserem Veranstaltungsverzeichnis.

